

Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 16.07.2021

Niederschrift

der 3. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 30.06.2021,
im Bürgerhaus Kleinlinden, Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden.
Sitzungsdauer: 19:30 - 22:14 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Eike Henning Hinrichsen
Frau Christiane Janetzky-Klein
Herr Dr. Ralf Sängler

Ortsbeiratsmitglieder der FDP-Fraktion:

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich Ortsvorsteher

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Frau Anja Verena Helmchen
Herr Heiko Schmitt

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Frau Eva Janzen

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Günter Helmchen

Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Stellv. Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Arne Sommerlad FDP-Fraktion

Ortsvorsteher Dr. Greilich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Ortsvorsteher Dr. Greilich stellt den Antrag „Aufhebung einer Halteverbotszone“ (TOP 15) in der Beratung zurück.

Herr Hinrichsen, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, den Tagesordnungspunkt 18 - *Umbau der Kreuzung Frankfurter Straße/Allendorfer Straße in einen Kreisverkehr*, OBR/0155/2021 – gemeinsam mit TOP 7 zu behandeln, neu als TOP 7.1.

Sodann lässt **Ortsvorsteher Dr. Greilich** über den Antrag abstimmen: Mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, GR, FDP; Nein: CDU, FW).

Ortsvorsteher Dr. Greilich informiert, dass TOP 22 – *Hundekotbehälter am Bürgerhaus*, OBR/0159/2021 – von der Tagesordnung abgesetzt werde, da in den letzten zwölf Monaten ein wesentlich inhaltsgleicher Antrag bereits Gegenstand einer Beratung im Ortsbeirat gewesen sei.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. **Vorsitzender** stellt fest, dass die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen ist.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ortsbeirates am 26.05.2021
2. Vorstellung TSV 1889 Kleinlinden
3. Bürgerfragestunde
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Freier Zugang zum Grundstück Im Scheuergarten Flur 407 OBR/0142/2021
- Antrag des Ortsvorstehers vom 31.05.2021 -
7. Blitzer in der Frankfurter Straße OBR/0143/2021
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2021 -
- 7.1. Umbau der Kreuzung Frankfurter Straße/Allendorfer Straße in einen Kreisverkehr OBR/0155/2021
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 14.06.2021 -

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 8. | Anbringung einer Zufahrtssperre zum Feldweg nach Heuchelheim
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2021 - | OBR/0144/2021 |
| 9. | Ortstermin Skateranlage Kleinlinden
- Antrag der FW-Fraktion vom 11.06.2021 - | OBR/0149/2021 |
| 10. | Installation des Ortswappens an Ortseinfahrten
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2021 - | OBR/0145/2021 |
| 11. | Dachbegrünungen an Bushaltestellen
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2021 - | OBR/0146/2021 |
| 12. | Reparaturen Bürgersteig Waldweide
- Antrag der FW-Fraktion vom 11.06.2021 - | OBR/0148/2021 |
| 13. | Minigolfanlage in Kleinlinden
- Antrag der FW-Fraktion vom 11.06.2021 - | OBR/0150/2021 |
| 14. | Umgestaltung des Kriegerdenkmals
- Antrag des Ortsvorstehers vom 13.06.2021 - | OBR/0151/2021 |
| 15. | Aufhebung einer Halteverbotszone
- Antrag des Ortsvorstehers vom 13.06.2021 - | OBR/0152/2021 |
| 16. | Unfallgefahr Kreuzungsbereich Brandwegsbrücke
- Antrag des Ortsvorstehers vom 13.06.2021 - | OBR/0153/2021 |
| 17. | Ausbesserung eines Feldweges
- Antrag des Ortsvorstehers vom 13.06.2021 - | OBR/0154/2021 |
| 18. | Aufforstung an der B 49
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 18.06.2021 - | OBR/0156/2021 |
| 19. | Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bürgerhauses sowie E-Ladesäulen auf dem Parkplatz des Bürgerhauses
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 18.06.2021 - | OBR/0157/2021 |
| 20. | Photovoltaikanlage auf dem Dach der Brüder-Grimm-Schule
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 18.06.2021 - | OBR/0158/2021 |

21. Hundekotbehälter am Bürgerhaus OBR/0159/2021
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom
18.06.2021 -
22. Erhöhung des Bestandes an Blühwiesen OBR/0161/2021
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom
18.06.2021 -
23. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

**1. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ortsbeirates am
26.05.2021**

Beratungsergebnis:

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

2. Vorstellung TSV 1889 Kleinlinden

Der Verein, seine Aktivitäten und die Arbeit, die im Verein geleistet wird, werden durch drei Vorstandsmitglieder vorgestellt.

Die sich anschließenden Fragen der Ortsbeiratsmitglieder G. Helmchen, Dr. Greilich, Janetzky-Klein, Hinrichsen und Janzen werden durch die Vorstandsmitglieder des Vereins beantwortet.

3. Bürgerfragestunde

Ein Bürger möchte zu dem Thema „Blitzer in der Frankfurter Straße“ wissen, wann in dieser Angelegenheit endlich Fakten geschaffen werden. Er weist auf die unhaltbaren Zustände durch rasende Verkehrsteilnehmer, sprich Motorräder und Autos, hin.

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Ortsvorsteher Dr. Greilich gibt bekannt, dass folgende Antwort des Magistrats vorliegt:

Erneuerung Treppenanlage „Schinnerhohl“ in Kleinlinden Fußwegverbindung zwischen Wetzlarer Straße und Holunder Weg (OBR/2428/2020);

Antwort des Magistrats vom 28.06.2021

5. **Mitteilungen und Anfragen**

Ortsvorsteher Dr. Greilich informiert kurz zum Thema „Volkstrauer Tag“.

Ortsvorsteher Dr. Greilich begrüßt, dass das Freibad offen ist, allerdings moniert er, dass der Ortsbeirat über den Abbau des 1 Meterbretts nicht informiert worden sei.

Des Weiteren führt er aus, dass das Onlinebuchungssystem noch verbesserungsfähig erscheine. Wenn Badegäste ihren Freibadbesuch über das Onlinebuchungssystem buchen, werden die Plätze reserviert, was aber bei Nicht-Besuch des Freibades zur Folge habe, dass diese „gebuchten/reservierten“ Termine nicht für andere Freibadbesucher zur Verfügung stehen. Müsste ein gebuchter Termin sofort gezahlt werden, würden sicher nicht so viele Termine verfallen. Wenn eine Bezahlung über das Programm nicht vorgesehen sei, könne es schon helfen, wenn die „gebuchten/reservierten“ Termine nur für einen bestimmten Zeitraum „reserviert“ bleiben und dann wieder freigegeben werden.

6. **Freier Zugang zum Grundstück Im Scheuergarten Flur 407 OBR/0142/2021 - Antrag des Ortsvorstehers vom 31.05.2021 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Grundstückseigentümer über die Verlängerung des Weges zwischen Wetzlarer Straße 85 – 87 in Richtung Bahndamm ihr Grundstück Im Scheuergarten Flur 407 fußläufig erreichen können.“

Begründung:

Diesbezüglich verweise ich auf die dem Antrag beigefügte E- Mail des Grundstückseigentümers incl. angehängter Photographie.

Wie Herr Kraft weiter mitgeteilt hat, haben weder Rücksprache mit Herr Rinn und dem Ordnungsamt noch Meldung beim Mängelmelder der Stadt Abhilfe schaffen können. Durch die Absperrbänder sei außerdem im letzten Jahr ein Fahrradfahrer gestürzt. Klärung des Sachverhalts und Abhilfe durch die Stadt sind daher jetzt dringend erforderlich.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Dr. Greilich, Janetzky-Klein, Janzen, Dr. Sänger und G. Helmchen.

Frau Janetzky-Klein gibt folgendes zu Protokoll: *„Ich kenne diese Situation da unten, kenne den Herren, dem das Grundstück gehört, ebenso noch weitere Grundstückseigentümer dort unten, kenne aber auch die Situation vom Herrn Rinn, und ich habe mit dem Herrn Wunsch vom Tiefbauamt gesprochen, der für die Wegeführung zuständig ist. Es gibt eine Absprache zwischen dem Herrn Rinn und dem*

Tiefbauamt, dass der Herr Rinn mit der Beweidung die Pflege des Weges mit übernimmt und dafür hat er die Genehmigung. Das Absperrband ist letztes Jahr hingekommen, weil es in der Dämmerung nicht ersichtlich war, das weiter drinnen eine Querung für die Weide stattgefunden hat. Also, dieser Blackwood-Zaun, also wurde vorher das Band hingemacht. Richtig ist aber auch, dass da ein Fahrradfahrer reingefahren ist. Ich glaube, das große Problem was da besteht ist, dass die Kommunikation zwischen dem Eigentümer und dem ortsansässigen Landwirt eben nicht stattfindet. Es war maximal eine Woche bis 10 Tage gesperrt. Auf jeden Fall gibt es die Absprache mit dem Tiefbauamt und dem Landwirt und von daher wäre mein Verfahrensvorschlag, dass Sie vielleicht den Antrag zurücknehmen.“

Im Anschluss daran erklärt **Ortsvorsteher Dr. Greilich**, dass er den Antrag zurückzieht und davon ausgeht, dass in Zukunft die betroffenen Grundstückseigentümer rechtzeitig über die einmal jährliche für sieben bis zehn Tage notwendige Sperrung ihres Zuganges zum Grundstück informiert werden

Beratungsergebnis: Zurückgezogen.

**7. Blitzer in der Frankfurter Straße
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2021 -**

OBR/0143/2021

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, in der Wetzlarer Straße Ortsausgang/-eingang sowie in der Frankfurter Straße Ortsausgang/-eingang, in Richtung Großen-Linden, jeweils einen Blitzer zu installieren.“

Begründung:

Sowohl in der Frankfurter Straße, Ortsausgang in Richtung Großen-Linden als auch in der Wetzlarer Straße, Ortsausgang in Richtung Dutenhofen, kommt es häufig zu teils massiven Geschwindigkeitsüberschreitungen. Die langen geraden Fahrbahnen in Richtung der Ortsausgänge laden hier offensichtlich zum frühzeitigen beschleunigen, bereits weit vor den Ortsausgangsschildern ein. Verstärkt wird dies, jahreszeitenbedingt, durch die eröffnete Motorrad- und Sportwagensaison. Ein ähnliches Bild ergibt sich in den Ortseinfahrten beider Straßen. Auch hier lässt sich häufig beobachten, dass sich Auto- und Motoradfahrer mit erhöhter Geschwindigkeit in den Ort „reinrollen“ lassen, anstelle die Geschwindigkeit vor dem Ortsschild zu reduzieren.

Die Tagesordnungspunkte 7 und 7.1 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

An der Aussprache beteiligen sich Frau Helmchen, Herr Hinrichsen, Herr Helmchen und Frau Janzen.

Es wird um getrennte Abstimmung des Antrages OBR/0143/2021 gebeten.

Beratungsergebnis:

Der Halbsatz „Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, in der Wetzlarer Straße Ortsausgang/-eingang ...“ wird einstimmig beschlossen (Ja: GR, CDU, SPD, FW; StE: FDP).

Der geänderte Halbsatz „... sowie in der Frankfurter Straße Ortsausgang/-eingang in Richtung Großen-Linden, jeweils Blitzer **für beide Richtungen** zu installieren“ wird einstimmig beschlossen.

7.1. Umbau der Kreuzung Frankfurter Straße/Allendorfer Straße in einen Kreisverkehr **OBR/0155/2021**
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 14.06.2021 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, in Gesprächen mit der Stadt Linden/Hessen Mobil darauf hinzuarbeiten, dass die Ampelkreuzung der Frankfurter Straße (L3475) mit der Allendorfer Straße zu einem Kreisverkehr umgebaut wird.“

Begründung:

Die besagte Kreuzung liegt nicht im Stadtgebiet von Gießen, spielt aber eine wichtige Rolle für den Verkehr an dieser Ortseinfahrt, sowie für die MIV-Verbindung nach Allendorf und Lützellinden.

Im Verlauf der Frankfurter Straße kommt es an der Ortseinfahrt häufig zu erhöhten Geschwindigkeiten, wenn z. B. stadteinwärts, nach Überqueren der Kreuzung, am Ortseingang nicht entsprechend abgebremst wird, häufig weil der Fahrer noch die grüne Ampelphase an der Kreuzung mitnehmen wollte. Auch stadtauswärts wird bereits im Ort beschleunigt, um z. B. die aus der Ferne erkannte grüne Ampelphase mitzunehmen. Dies ist häufig mit starker Lärmbelästigung der Anwohner verbunden. Mit einem Kreisverkehr kann man diese Probleme lösen, da ankommende Fahrzeuge abbremsen und den Fahrzeugen im Kreisverkehr Vorfahrt gewähren müssen. Beschleunigtes Durchfahren wäre nicht mehr möglich. Außerdem wird der Verkehr von/nach Allendorf und Lützellinden mit dem Verkehr auf der durchgehenden Landesstraße gleichgestellt.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

8. Anbringung einer Zufahrtssperre zum Feldweg nach Heuchelheim **OBR/0144/2021**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2021 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob eine Zufahrtssperre zum Feldweg nach Heuchelheim, auf Höhe der Bahnunterführung, angebracht werden kann.“

Begründung:

In der letzten Zeit kommt es immer häufiger zu einer unerlaubten Nutzung des Feldweges durch Fahrzeuge (Autos, Roller, Motorräder). Der Feldweg wird insbesondere bei geschlossenen Bahnschranken (Heuchelheim Lahnparkstraße Richtung Kleinlinden/Dutenhofen) immer wieder als Abkürzung nach Kleinlinden genutzt. Nicht zuletzt ereignete sich am 05.06.2021 ein Verkehrsunfall, wobei ein Fahrzeug mit erhöhter Geschwindigkeit von Heuchelheim kommend nach der Autobahnüberführung vom Feldweg abgekommen und im Abwassergraben gelandet ist. Weiterhin wird der Feldweg häufig genutzt, um Unrat wie zum Beispiel Sperrmüll oder Bauschutt abzuladen.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Schmitt, Frau Janetzky-Klein und Herr Dr. Sänger.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**9. Ortstermin Skateranlage Kleinlinden
- Antrag der FW-Fraktion vom 11.06.2021 -**

OBR/0149/2021

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, einen Ortstermin des Ortsbeirates an der Skateranlage Kleinlinden zu fixieren.“

Begründung:

Ich hatte heute (11.06.2021) eine Konferenz unter dem Thema „Jugend im Rathaus“. Hierzu kamen junge Schüler der Ostschule, die in Kleinlinden wohnen, auf mich zu, die Skateranlage zu verbessern, zu reparieren und hier Unterstützung zu leisten.

Folgenden Antrag hierzu:

Bei der nächsten Sitzung des Ortsbeirates sollten wir einen Termin vor Ort an der Skateranlage fixieren und beschließen, damit wir uns dies gemeinsam dort anschauen.

Im Anschluss an die Diskussion, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder G. Helmchen, Janetzky-Klein, Schmitt und Stadträtin Eibelshäuser beteiligen, **ändert der Antragsteller seinen Antrag wie folgt:**

*„Der Magistrat wird gebeten, einen Ortstermin des Ortsbeirates an der Skateranlage Kleinlinden zu fixieren **und die Umsetzung des beschlossenen Antrages vom 26.05.2021 möglichst rasch zu realisieren.**“*

Als Termin schlägt **Ortsvorsteher Dr. Greilich** Mittwoch, **14.07.2021, 16:30 Uhr** vor und zu dem Termin sollen eingeladen werden:

- Gartenamt,
- aufsuchende Jugendsozialarbeit,
- anliegende Vereine (z. B. TSV Kleinlinden),
- Frau Wingen (Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Gießen e.V.).

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

10. Installation des Ortswappens an Ortseinfahrten **OBR/0145/2021**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2021 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, nach Möglichkeit, an allen Ortseinfahrten das Ortswappen von Kleinlinden zu installieren.“

Begründung:

Im Zuge des 750-jährigen Bestehens des Stadtteils Kleinlinden wurde eigens ein neues Ortswappen entworfen. Das Wappen symbolisiert die prägenden Merkmale, zwei Backschießer, die das Wahrzeichen sind und Kleinlinden seinen Spitznamen verleihen, einen Lindenbaum für den Namen, das Wappen Gießens sowie die stilisierte Lahn. Darüber hinaus steht es für die traditionsreiche Geschichte, die gute Zusammenarbeit der einzelnen Vereine sowie eine lebendige Ortsgemeinschaft im Stadtteil Kleinlinden. Wie in anderen Stadtteilen, beispielsweise in Allendorf, soll das Ortswappen von Kleinlinden an den Ortseinfahrten angebracht werden.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

11. Dachbegrünungen an Bushaltestellen **OBR/0146/2021**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2021 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert zu prüfen,

1. inwieweit sämtliche Bushaltestellen in Kleinlinden mit Wartehäuschen und Dachbegrünung ausgestattet werden können
2. welche Pflanzen für eine solche Begrünung und für Insekten am besten geeignet wären.“

Begründung:

Zur Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs und zur Verbesserung des Stadtklimas fordern wir sämtliche Bushaltestellen in Kleinlinden mit Wartehäuschen mit Dachbegrünung auszustatten. Zum einen führen, insbesondere in der dunklen Jahreszeit und bei schlechtem Wetter, überdachte und beleuchtete Bushaltestellen zu einer Steigerung der Sicherheit und erleichtern den wartenden Fahrgästen die Nutzung des ÖPNV. Zum anderen zeigen Erfahrungen in anderen Städten, dass bei einer Bepflanzung von Bushaltestellendächern (Sedumdächer) eine pflegeleichte Umsetzung möglich ist, die sich aus verschiedenen Gründen bereits bewährt hat. Begrünte Dächer von Bushaltestellen schaffen Lebensräume für Insekten und tragen zu einer größeren Artenvielfalt in der Stadt bei. Somit leisten die Grünflächen einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität. Die Pflanzen dienen nicht nur als Lebensraum für Insekten, sondern filtern auch die Luft. Durch die Aufnahme von

Feinstaubpartikel und Kohlendioxid haben die Grünflächen die Eigenschaft die Luftqualität zu verbessern. Hinzu kommt, dass begrünte Dachflächen im Sommer kühlenden Schatten spenden und das Mikroklima positiv beeinflussen. Darüber hinaus sorgen die Gründächer der Bushaltestellen für die Speicherung von Wasser. Die Dachflächen der Bushaltestellen sind mit Substrat gefüllt, sodass diese Wasser speichern können. Der Abfluss von Regenwasser wird verringert und ein Teil des Wassers verdunstet. Insbesondere bei Starkregenereignissen kann somit die Spitzenbelastung der Kanalisation reduziert werden.

Im Anschluss an die kurze Aussprache, an der sich Herr Schmitt und Herr Dr. Sänger beteiligen, **ändert die antragstellende Fraktion den Antrag wie folgt:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert zu prüfen,

- 1. inwieweit sämtliche Bushaltestellen in Kleinlinden mit Wartehäuschen **mit** Dachbegrünung ausgestattet werden können*
- 2. welche Pflanzen für eine solche Begrünung und für Insekten am besten geeignet wären.“*

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

12. **Reparaturen Bürgersteig Waldweide** **- Antrag der FW-Fraktion vom 11.06.2021 -**

OBR/0148/2021

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, den Antrag statt zu geben.“

Begründung:

Vor ca. 2 Jahren wurde der Bürgersteig in der Waldweide der durch Wurzelwerk beschädigt war ausgebessert. Allerdings wurden hierbei die Steine (Pflaster) entnommen und diese Streifen mit Splitt verfüllt. Diese Maßnahme sollte ein paar Monate so bleiben um weitere Senkungen zu beobachten und dann wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt werden.

Nun sind 2 Jahre vergangen und es passiert dort nichts.

Ich beantrage diese Reparaturmaßnahmen sofort und endgültig abzuschließen.

Zudem sind mittlerweile weiter Unebenheiten durch Wurzelwerk vorhanden.

Der gesamte Bürgersteig gehört hier begutachtet.“

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder G. Helmchen, Janetzky-Klein, Hinrichsen und Ortsvorsteher Dr. Greilich, der vorschlägt, **den Antrag wie folgt zu ändern:**

„Ich beantrage, diese Reparaturmaßnahmen sofort und endgültig abzuschließen.“

Herr Helmchen, FW, übernimmt die vorgeschlagene Änderung.

Beratungsergebnis:

Geändert einstimmig beschlossen (Ja: 1 GR, FDP, CDU, FW; StE: 2 GR, SPD).

**13. Minigolfanlage in Kleinlinden OBR/0150/2021
- Antrag der FW-Fraktion vom 11.06.2021 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeit einer Minigolfanlage in Gießen zu prüfen.“

Begründung:

Gießen hatte bis vor vielen Jahren eine Minigolfanlage in der Schlachthofstraße. Diese wurde aber geschlossen.

Im Zuge der Veränderung um das Schwimmbad / Campingplatz / Skateranlage und in Verbindung mit Kleinlindener Vereinen wäre eine Minigolfanlage sicher eine Bereicherung für Gießen und Kleinlinden.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder G. Helmchen, Dr. Sänger, Janetzky-Klein, A. Helmchen, Hinrichsen und Janzen.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Ja: FW; Nein: GR, CDU, SPD; StE: FDP).

**14. Umgestaltung des Kriegerdenkmals OBR/0151/2021
- Antrag des Ortsvorstehers vom 13.06.2021 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, die auf der Sitzung des Ortsbeirates am 26.Mai 2021 von Frau Stuchtey vom Amt für Denkmalschutz vorgestellten Planungen zur Umgestaltung des Kriegerdenkmals an der Ecke ‚An den Schulgärten/Frankfurter Straße‘ jetzt zügig umzusetzen.“

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Ortsvorsteher Dr. Greilich und Stadträtin Eibelshäuser.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**15. Aufhebung einer Halteverbotszone OBR/0152/2021
- Antrag des Ortsvorstehers vom 13.06.2021 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, die am 7. Juni 2021 eingerichtete Halteverbotszone für den nördlichen Fahrbahnbereich der Heide umgehend wieder aufzuheben.“

Beratungsergebnis:

Wurde zu Beginn der Sitzung von Antragsteller in der Beratung zurückgestellt.

**16. Unfallgefahr Kreuzungsbereich Brandwegsbrücke
- Antrag des Ortsvorstehers vom 13.06.2021 -**

OBR/0153/2021

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Unfallgefahr im Kreuzungsbereich Brandwegsbrücke wirkungsvoll minimiert wird.“

Begründung:

Dieser Antrag war von mir in ähnlicher Form bereits im Herbst 2011 gestellt und vom Ortsbeirat Kleinlinden beschlossen worden.

Daraufhin wurde, anstatt der in der Begründung des damaligen Antrages geforderten eindeutigen Beschilderung mit STOP-Schild für die Autofahrer und Vorrang der Radroute, lediglich eine minimale Schwelle für die Autofahrer aus beiden Richtungen des Brandweges östlich der Brücke eingerichtet.

Nach einem erneuten Unfall mit Beteiligung eines Radfahrers wurden Magistrat und Verwaltung bei der Begehung anlässlich des Verkehrstages im Oktober 2020 vor Ort nochmals eindrücklich auf die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen hingewiesen.

Diese sind jedoch bislang nicht erfolgt.

Am 12. Juni 2021 wurde ein auf der Gefällstrecke vom Bergwerkswald kommender auf der als Radroute ausgewiesenen schnell herabfahrender die geltende Rechts-vor-Links-Regelung missachtender Radfahrer von einem von rechts kommenden Pkw erfasst und durch die Kollision so schwer verletzt, dass er mit dem Rettungsdienst zur nachfolgenden OP mit Vollnarkose ins Klinikum der JLU abtransportiert werden musste.

Aus diesem Grund wird der Magistrat nochmals gebeten, die oben angeführte und bereits 2011 beantragte Maßnahme vorzunehmen.

Darüber hinaus sollten die Schwellen für die Autofahrer auf die übliche Höhe ausgebaut und die Radfahrer vor der Gefällstrecke auf die Gefahrenstelle durch kreuzende Kfz hingewiesen werden.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Ortsvorsteher Dr. Greilich und Herr Dr. Sänger.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

17. Ausbesserung eines Feldweges **OBR/0154/2021**
- Antrag des Ortsvorstehers vom 13.06.2021 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass der Feldweg westlich des Bahndamms nach der Bahnunterführung in der Verlängerung der Straße Pflingstweide in Richtung Lahnstraße nachhaltig ausgebessert wird.“

Begründung:

Dieser Feldweg wurde bereits vor nicht allzu langer Zeit ausgebessert.

Durch die Baumaßnahmen an der Bahnbrücke an der Lahnstraße und die Benutzung des Feldweges durch Bau- und Bahnfahrzeuge während dieser Baumaßnahme sind wieder zahlreiche Schlaglöcher entstanden, die eine gefahrlose Nutzung dieses Feldweges durch Radfahrer verhindern.

Da auf dem Weg auch in Zukunft landwirtschaftliche Fahrzeuge und Bahnfahrzeuge verkehren werden, sollte die Sanierung nachhaltiger als beim letzten Mal erfolgen.

An der Aussprache beteiligen sich Ortsvorsteher Dr. Greilich, Frau Janetzky-Klein, Herr Helmchen und Herr Dr. Sänger.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

18. Aufforstung an der B 49 **OBR/0156/2021**
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom
18.06.2021 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, den Ortsbeirat darüber zu informieren, welche Maßnahmen zur Wieder-Aufforstung, der in diesem Frühjahr gefälltten Bäume an der B 49, oder für entsprechende Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen sind oder bereits eingeleitet wurden.“

Begründung:

In dem Dreieck B 49 / Brückenüberquerung Gemarkung Kleinlinden wurde in diesem Frühjahr der gesamte Baumbestand nicht nur geschnitten bzw. gekürzt, um etwaigen Gefahrensituation vorzubeugen, sondern fast gänzlich abgeholzt, so dass aktuell nur Baumstümpfe und ein geringer Rest an Baumbestand verblieben sind.

Da dieser Baumbestand sowohl aus Klimaschutzgründen (als CO² Speicher) wie auch als Lärmschutz für die Bewohner*innen im Unterdorf von Kleinlinden eine nicht unwesentliche Funktion inne hatte, sollten eine Aufforstung zeitnah durchgeführt oder anderweitige Ausgleichsmaßnahmen eingeleitet werden.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

- 19. Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bürgerhauses sowie E-Ladesäulen auf dem Parkplatz des Bürgerhauses** **OBR/0157/2021**
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 18.06.2021 -
-

Antrag:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, ob das Dach des Bürgerhauses Kleinlinden mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet und zudem zwei E-Ladestationen auf dem angrenzenden Parkplatz zur Energienutzung errichtet werden können.“

Begründung:

Im Rahmen der Agenda 2035 für ein klimaneutrales Gießen sind Solardächer und E-Ladestationen für den Mobilitätssektor zwei wichtige Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels. Solardächer sind klimafreundlich, denn sie verursachen bei der Energieerzeugung keine Emissionen. Mittels E-Ladestationen wird die Anschaffung von elektrobetriebenen Fahrzeugen für die Bevölkerung attraktiver, da es zum aktuellen Zeitpunkt an ausreichenden Ladestationen mangelt.

Das Gebäude des Bürgerhauses Kleinlinden und der angrenzende Parkplatz bieten ideale Möglichkeiten, diese beiden klimafreundlichen und klimaschützenden Maßnahmen miteinander zu verbinden, um sowohl emissionsfreie Energie zu erzeugen sowie diese direkt an die Verbraucher und Nutzer von elektrobetriebenen Fahrzeugen weiterzugeben.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Herr Dr. Sänger und Frau Helmchen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig beschlossen (Ja: GR, CDU, SPD, FW; StE: FDP).

- 20. Photovoltaikanlage auf dem Dach der Brüder-Grimm-Schule** **OBR/0158/2021**
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 18.06.2021 -
-

Antrag:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, ob die Dächer der Brüder-Grimm-Schule mit Photovoltaikanlage ausgestattet werden können.“

Begründung:

Im Rahmen der Agenda 2035 für ein klimaneutrales Gießen sind Solardächer eine wichtige Maßnahme zur Erreichung dieses Ziels. Solardächer sind klimafreundlich, denn sie verursachen bei der Energieerzeugung keine Emissionen. Zwar entstehen Emissionen beim Herstellungsprozess, aber diese werden spätestens nach 3 Jahren im Betrieb wieder ausgeglichen. Zudem sind Solardächer rentabel, da Sonnenenergie kostenlos ist und sie weit über 20 Jahre hinaus betrieben werden können. Das Fraunhofer Institut rechnet sogar mit einer Betriebszeit von 40 Jahren und mehr. Die Gebäude der Brüder-Grimm-Schule bieten nicht nur eine große Fläche zur Erzeugung

von Solarenergie, sondern das Gebäude ist aufgrund seiner geographischen Lage auch günstig gelegen, um die Sonnenstrahlen aufzufangen und in Energie umzusetzen.

Stadträtin Eibelshäuser erklärt, die Prüfung, ob die Dächer der Brüder-Grimm Schule mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden können, sei bereits erfolgt. Ergebnis ist, dass auf dem Dach des sanierten Gebäudes eine Photovoltaikanlage installiert wird, die Ausschreibungen sollen zeitnah erfolgen.

Beratungsergebnis: Der Antrag wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

**21. Hundekotbehälter am Bürgerhaus OBR/0159/2021
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom
18.06.2021 -**

Antrag:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, ob auf dem Parkplatz des Bürgerhauses Kleinlinden in der Nähe der bereits stehenden Container für Altglas sowie für Altkleider ein geschlossener Hundekotbehälter aufgestellt werden kann.“

Begründung:

Eine große Zahl der Hundehalter*innen aus Kleinlinden und dem nahen Umfeld nutzt das Gebiet zwischen dem Bürgerhaus und der B 49 um ihre Hunde auszuführen. Dies ist meistens damit verbunden, dass die Hunde sich ihres Darminhaltes erleichtern. Für die Hundebesitzer*innen wäre es eine große Erleichterung, wenn sie den Kot ihrer Hunde nicht nur aufnehmen, sondern auch in der Nähe entsorgen könnten. Dies würde verhindern, dass der Kot der Tiere überhaupt nicht entsorgt wird, wie dies aktuell häufig passiert, und damit – da die Tiere zumeist ohne Leine auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen sich erleichtern – einen landwirtschaftlichen Schaden anrichten.

Beratungsergebnis:

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

**22. Erhöhung des Bestandes an Blühwiesen OBR/0161/2021
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom
18.06.2021 -**

Antrag:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu prüfen bzw. mitzuteilen, welche Grünflächen der Stadt in der Gemarkung Kleinlinden – über die bisherigen hinausgehend - vom Gartenamt zu Blühwiesen ökologisch aufgewertet werden können. Unsere Aufmerksamkeit gilt insbesondere den Teilflächen auf dem Schulgelände der Brüder-Grimm-Schule (Außenflächen um die Sporthalle an der Allen-dorfer Straße), Wiese am Spielplatz Hermann-Löns Straße und den Rasenflächen am Bürgerhaus.“

Begründung:

Der Rückgang von Insekten und Biodiversität ist wissenschaftlich belegt. Auch in kleinen

Bereichen ist deshalb die Erhaltung der Biodiversität dringsten erforderlich. Dafür können Grünflächen, die zum jetzigen Zeitpunkt durch das Gartenamt gemäht werden, so aufgearbeitet werden, dass diese für Bienen und andere Insekten als Nahrungsgrundlage dienen.

Die Rasenfläche am Bürgerhaus liegt zwar in der Verantwortung der Stadthallen GmbH, aber da die Stadt Gießen Hauptgesellschafter der Stadthallen GmbH ist, ist es über die Gesellschafterversammlung möglich, das Anliegen des Ortsbeirates vorzubringen und unserer Bitte zu prüfen.

An der Aussprache beteiligen sich Frau Janetzky-Klein, Herr Helmchen und Stadträtin Eibelshäuser.

Frau Janetzky-Klein, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gibt zu Protokoll, der ortsansässige Landwirt werde zwei Flächen für Blühwiesen zur Verfügung stellen. Das Gartenamt könne sich diesbezüglich direkt mit dem Landwirt Rinn in Verbindung setzen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

23. Verschiedenes

Frau Janetzky-Klein, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, regt an, die Sitzungen künftig bereits um 19:00 Uhr beginnen zu lassen, solange sich die Vereine in den Sitzungen vorstellen. Dagegen erhebt sich Widerspruch. Es verbleibt somit bei dem Sitzungsbeginn um 19:30 Uhr.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am **Mittwoch, 22.09.2021, 19:30 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist somit Montag, 13.09.2021, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Dr. Greilich

DIE STELLV. SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode